



Kommunale Wärmeplanung

14.05.2025

Hintergrund & Zielsetzung

klima
heute für
morgen

Wir gestalten den Weg zu einer **zukunftsfähigen, fossilfreien** Wärmeversorgung in Bielefeld.

- Zeigen auf, welche Wärmeversorgung in den jeweiligen Bereichen **die günstigste Option** ist
- Identifizieren, wo zukünftig **welche Infrastruktur** notwendig ist
- Entwickeln Maßnahmen zur **Umsetzung** der Wärmewende
- Um eine breite **Akzeptanz und Beteiligung** sicherzustellen, wurde umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Wichtig:

- Strategische Planung
- Keine Gebäudescharfe Planung, sondern Planung für Gebiete.





Die Verabschiedung der Wärmeplanung hat keine rechtliche Außenwirkung!

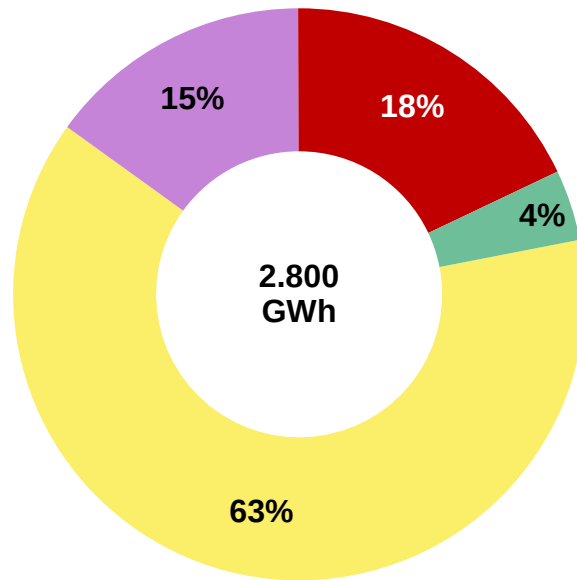
→ Aus ihr gehen gem. § 23 WPG keine Verbindlichkeiten hervor.

- Die gesetzliche Frist aus dem **Gebäudeenergiegesetz (GEG)** bleibt bestehen:
→ *Ab 30.06.2026 müssen neue Heizungen mit mind. 65 % erneuerbarer Energie betrieben werden.*
- **Belastungsausgleich** für die kommunale Wärmeplanung (§ 8 LWPG)
- Mit dem **Klima- und Transformationsfonds (KTF)** stellt der Bund ein Sondervermögen bereit, um die Wärmewende gezielt voranzubringen

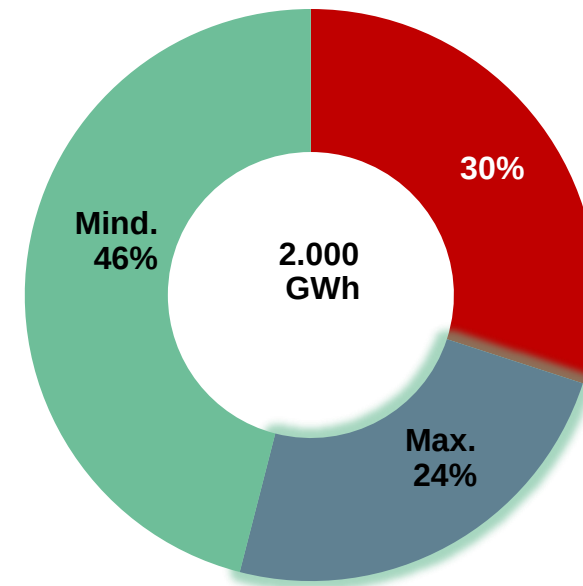
Zukünftige Wärmeversorgung

klima
heute für
morgen

Ausgangsbasis 2022



Zielbild 2040:
klimaneutrale Wärmeversorgung



● Fernwärme-Eignungsgebiet

- Bewertungskriterien und Erfahrungen **sprechen für Fernwärmenetze** mittels Verdichtung und Ausbau
- Fernwärme bei hoher Anschlussquote die wirtschaftlichste Lösung für Endkunden

● Prüfgebiet Wohnen

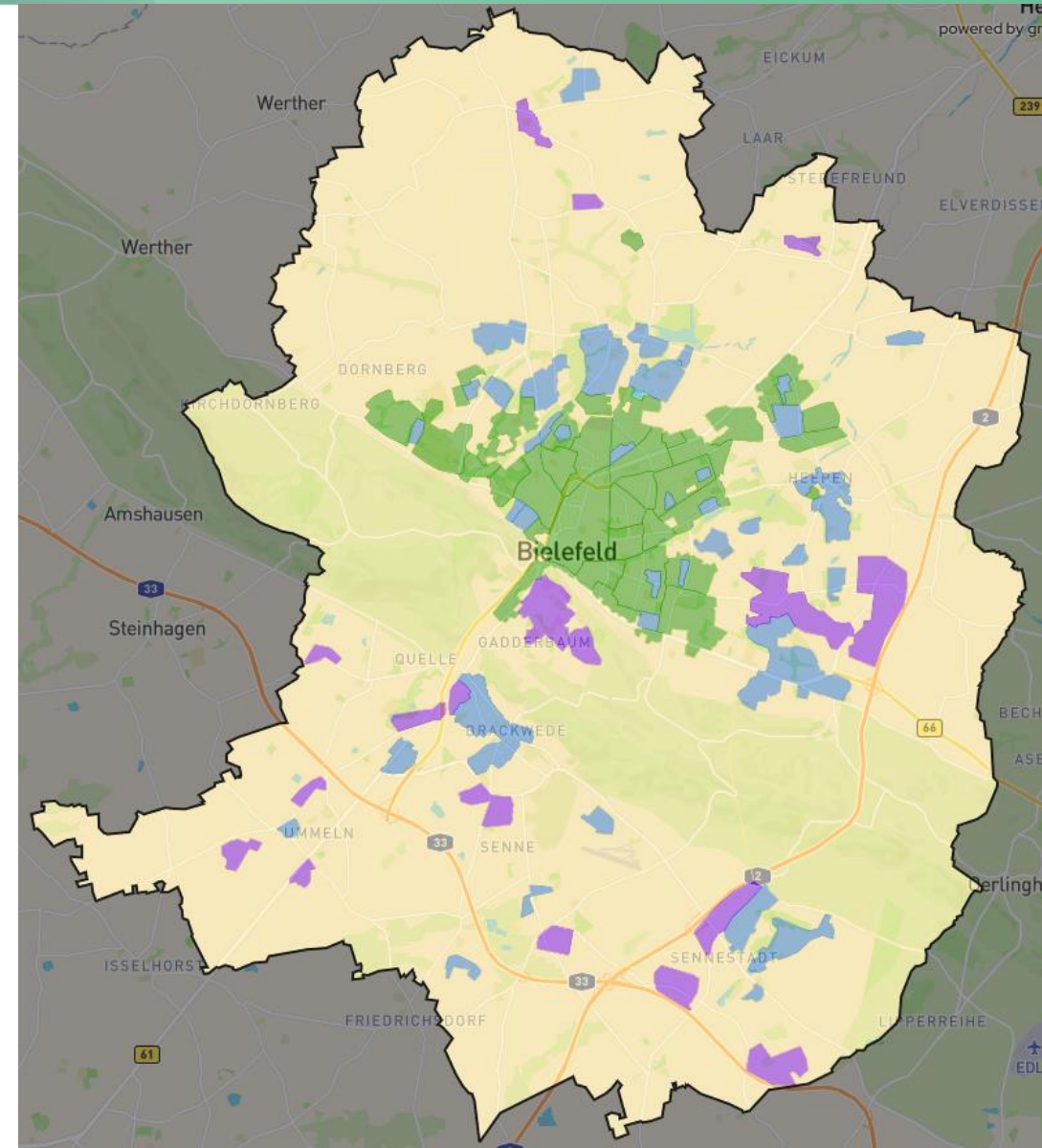
- Noch zu prüfen, welche Wärmeversorgung am besten geeignet ist.
- In Frage kommen **Wärmenetze** (Anschluss an die Fernwärme oder eigenes dezentrales Wärmenetz) oder **dezentrale Lösungen**
- Erste Plausibilisierung durch Gespräche mit **Ankerkunden** (z.B. Freie Scholle, BGW, ISB)

● Prüfgebiete Industrie & Gewerbe

- Noch zu prüfen, welche Wärmeversorgung am besten geeignet ist.
- Gebiete enthalten Gebäude aus dem **industriellen oder gewerblichen Sektor**
- In Frage kommen außer Wärmenetzen und dezentralen Lösungen auch **Wasserstoff**

● Gebiet für dezentrale Versorgung

- **wirtschaftliche Erschließung** durch Wärmenetze scheint nicht gegeben
- Wärmeerzeugung erfolgt **individuell** im Einzelgebäude (Wärmepumpe, Pelletkessel, Solarthermie) beziehungsweise in **kleinskaligen nachbarschaftlichen Versorgungslösungen**



Information & Beteiligung

- Bezirksvertretungen:
 - Im Februar und März wurden alle BVen informiert
- **Offenlage vom 04.03. bis 04.04.:**
 - Online und Einsichtnahme im Umweltamt
 - Zugriff auf alle Dokumente und Karten
 - Möglichkeit zur Beteiligung über die NRW-Plattform
 - TÖB Beteiligung

Veranstaltungsreihe zur Bürgerbeteiligung

- Vier Informationsveranstaltungen durchgeführt:
 - Drei in den Ortsteilen (Heepen, Mitte, Brackwede)
 - Eine als Online-Format
 - Internet, Presse und Newsletter



Beteiligungsplattform

klima
heute für
morgen



Wärmeplanung BIE

Kommunale Wärmeplanung

Bielefeld • Stadt.Entwicklung • Klima • Kommunale Wärmeplanung

Stadt.Service Stadt.Gemeinschaft Stadt.Entwicklung Stadt.Erlebnis

Kontakt
Umweltamt
Timoteus Peters
Telefon +49 521 51-33771
E-Mail

Wärmeversorgung nach Energieträger in Bielefeld

2.800 GWh¹

Gas 62%
Heizöl 16%
Fernwärmenetz 18%
Wärmepumpe, Biomasse etc. 4%

Ausgangsbasis 2022

Eine nachhaltige Wärmeversorgung spielt eine entscheidende Rolle, um die Bielefelder Klimaziele zu erreichen. Denn auf die Wärmeversorgung aller Gebäude entfallen zurzeit mehr als 50 Prozent des Endenergieverbrauchs in Bielefeld. Auch werden noch Energieträgern Öl und Erdgas gedeckt.

Das muss sich ändern, damit die Stadt Bielefeld ihre Rolle, um die Bielefelder Klimaziele zu erreichen. Die Wärmeversorgung regenerativen Energien wird hierbei eine entscheidende Rolle spielen, wie beispielsweise Solarthermie, Erdwärme aus Luft, Wasser und Abwasser. Auch der Ausbau des Fernwärmenetzes und von Nahwärmenetzen mit erneuerbaren Wärmequellen wird ein zentraler Baustein sein.

Bielefeld will bis 2030 klimaneutral werden. Dafür ist eine nachhaltige Wärmeversorgung von zentraler Bedeutung. Die kommunale Wärmeplanung der Stadt Bielefeld ist der Weg für diesen Weg.

Die kommunale Wärmeplanung
Voraussetzungen nachhaltiger Wärmeversorgung
Ziel der Bielefelder Wärmeplanung

Stellungnahme Karte (Wärmeversorgungsatlas)
Stellungnahme Abschlussbericht

Informationen
Kontaktperson
Datenschutzerklärung
Download Abschlussbericht (Download *.pdf 8.6 MB)
Wie kann ich eine Stellungnahme zur Karte abgeben?

Kommunale Wärmeplanung | Offenlegung und Stellungnahme

← zurück zur Übersicht

Verfahren Stadt Bielefeld Kommunale Wärmeplanung

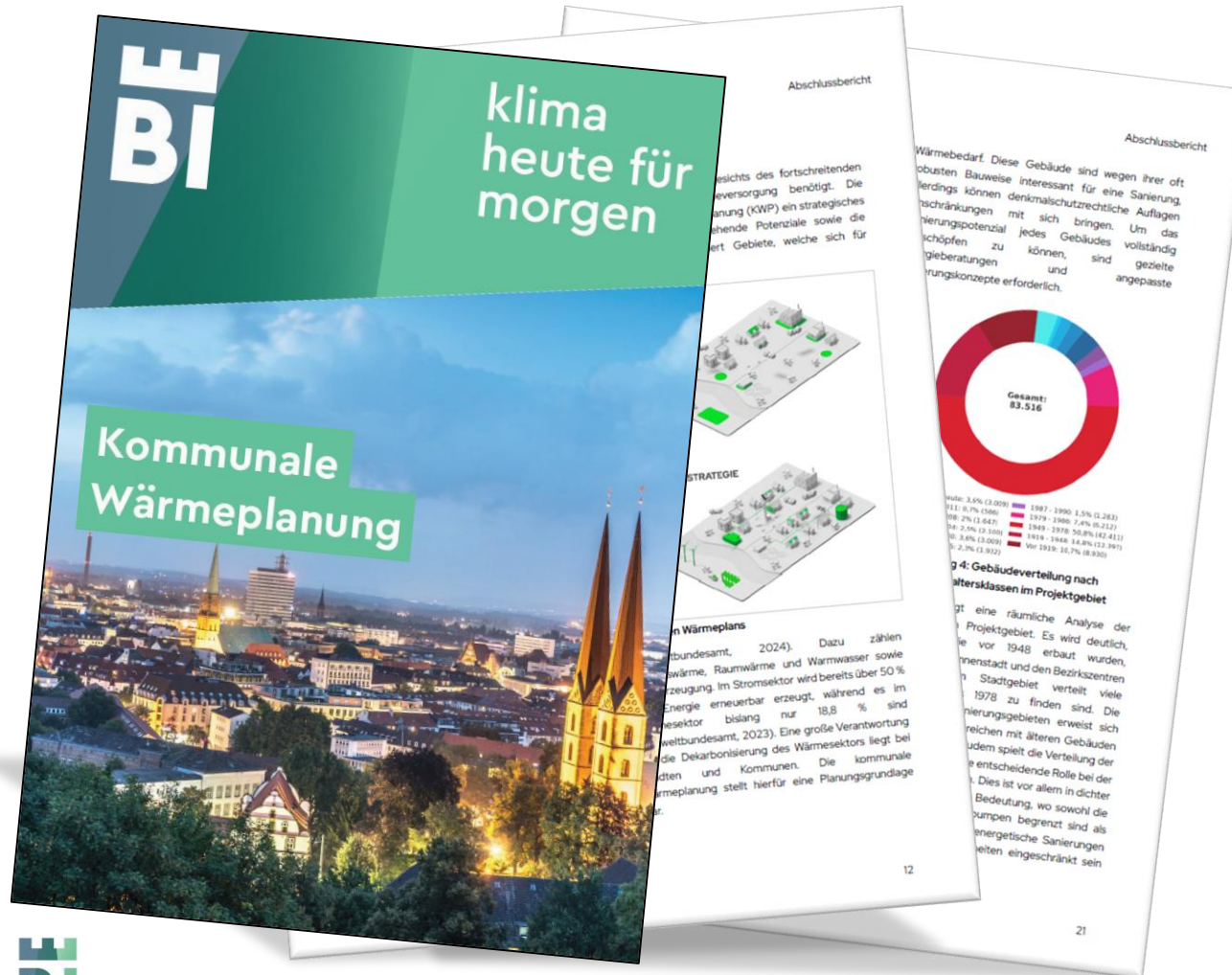
03.03.2025 bis 04.04.2025 0 Stellungnahmen

Mit der kommunalen Wärmeplanung legt Bielefeld den Grundstein für eine nachhaltige und bezahlbare Wärmeversorgung. Die Stadt lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich zu informieren und an diesem wichtigen Prozess teilzuhaben. Alle Informationen finden sich online unter www.bielefeld.de/waermeplanung.

An dieser Stelle haben Sie die Möglichkeit, sich zu der Planung zu äußern. Hierfür ist es wichtig, dass Sie sich bei Beteiligung.NRW registrieren ([hier klicken](#)) oder sich mit Ihren bereits vorhandenen Beteiligung.NRW-Konto anmelden.

Stellungnahme abgeben

1. Laden Sie unter dem Reiter „Informationen“ den Abschlussbericht zur Wärmeplanung herunter („Download Abschlussbericht“; PDF).
2. Sie können jeweils zum Abschlussbericht und zum Wärmeversorgungsatlas (Karte) Stellungnahmen einreichen:



- Insgesamt nahmen ca. 700 Personen an den Veranstaltungen teil
- Reichweite der Webseite:
 - Ca. 4.000 Zugriffe auf die Online-Informationssseite (Jan-April)
- Thematische öffentliche Beteiligung
 - Insgesamt 31 Rückmeldungen über die Plattform und per E-Mail im Rahmen der Offenlage und TÖP-Beteiligung



Nutzung Erneuerbarer Energien



Gebietsentwicklung Wärmeversorgung



Info, Aufklärung & Bewusstseinsbildung



Unterstützung u. Förderung



Verwaltung & Planungsprozesse

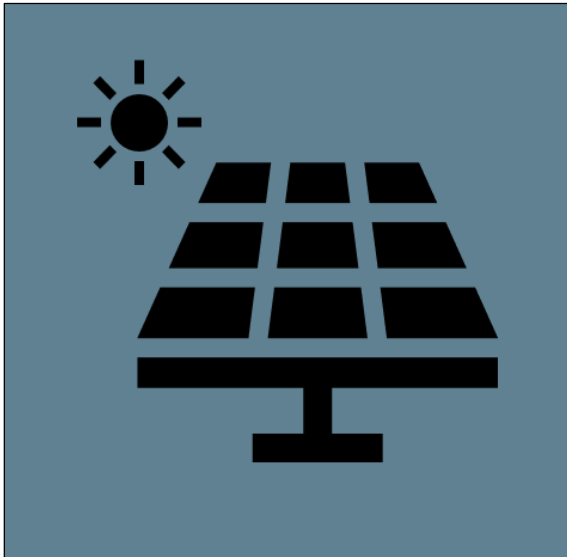


Regulat. Rahmenbedingungen

Nach dem Beschluss beginnt die konkrete Maßnahmenumsetzung, z.B.:

- Entwicklung von **Pilotquartieren**, um innovative Wärmeversorgungskonzepte zu erproben
- Bereitstellung von **Fördermitteln** für Bürger:innen, um energetische Sanierungsmaßnahmen zu unterstützen
- Aufbau einer kommunalen **Informations- und Beratungsstruktur**, um Bürger:innen bei der Umsetzung zu begleiten
- Fortführung der **Dialogformate**, um eine breite Beteiligung sicherzustellen

Handlungsfeld 1: Nutzung Erneuerbarer Energien



- 1. Gemeinschaftliche Wärme- und Energielösungen entwickeln und fördern**
2. Potenzialermittlung Geothermie vorantreiben
- 3. Anteil von EE und Energieeffizienz bei GHD und Industrie erhöhen**
4. EE-Anteile und Energieeffizienz bei städtischen Liegenschaften erhöhen
5. Weitere Dekarbonisierung der Fernwärmeerzeugung voranbringen
6. Wasserstoff als Wärmeversorgungsoption prüfen
- 7. Vorhandene Abwärmepotenziale prüfen und nutzen**

Handlungsfeld 2: Gebietsentwicklung Wärmeversorgung



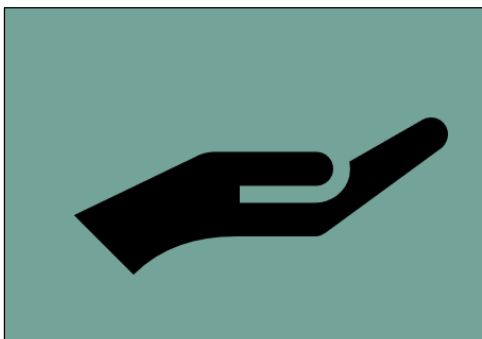
1. Eignungsgebiete konkretisieren und entwickeln
2. Modellquartier Dürerstraße weiterentwickeln
3. Prüfgebiete konkretisieren und entwickeln
- 4. Nahwärme-Pilotquartier im Bestand entwickeln**
5. Stromnetze für Elektrifizierung der Wärmeversorgung ertüchtigen
- 6. Quartiers- und Nachbarschaftslösungen entwickeln und umsetzen**

Handlungsfeld 3: Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung



1. Energie-, Sanierungs-, und Förderberatung aufbauen und erweitern
2. Informations- und Kommunikationskampagne entwickeln
3. Austausch mit zentralen Stakeholdern und Kooperation der Marktakteure fördern

Handlungsfeld 4: Unterstützung u. Förderung



1. Zwischenlösungen bei Heizungstausch initiieren
2. Förderungs- und Finanzierungsoptionen erschließen
3. Differenzierte Fördermöglichkeiten implementieren
4. Ressourcen und Kapazitäten zur Umsetzung der Wärmewende langfristig sichern

Handlungsfeld 5: Verwaltung & Planungsprozesse



1. **Baustellenmanagement & -koordination optimieren**
2. Genehmigungsverfahren beschleunigen und optimieren
3. Monitoring und Steuerung der Wärmewende etablieren

Handlungsfeld 6: Regulatorische Rahmenbedingungen



1. Fernwärmesatzung erstellen

- Die Beteiligung zeigt ein großes Interesse und unterstreicht die Bedeutung einer transparenten Wärmeplanung.
- Durch die nächsten Schritte werden konkrete Maßnahmen zur klimaneutralen Wärmeversorgung in Bielefeld eingeleitet.
- Weitere Informationsangebote und Dialogformate sind geplant, um den Austausch mit der Bevölkerung zu stärken und die Umsetzung aktiv zu begleiten



**U
BI**

**klima
heute für
morgen**